© Entomologische Nachrichten und Berichte;

	F	Ö	Anm.
Lithobiomorpha			
Lithobius (Lithobius) agilis C. L. Koch, 1847	3	AB, M, WL, WN, WY; 3	
Lithobius (Lithobius) calcaratus C. L. Koch, 1844	5	OT, OZ, W, WL, WN; 1	
Lithobius (Lithobius) dentatus C. L. Koch, 1844	3	AB, GU, H, M, OF, OT, OY, OZ, WL; 3	
Lithobius (Lithobius) e. erythrocephalus C. L. Koch, 1847	2	OT, OZ, WY; 1	
Lithobius (Lithobius) forficatus (Linnaeus, 1758)	5	A, AB, H, M, OT, OZ, W, WL, WN, WT, WY; 4	1
Lithobius (Lithobius) macilentus L. Koch, 1862	3	AB, OT, OZ, W, WL, WN; 3	1, 3
Lithobius (Lithobius) melanops Newport, 1845	3	OS, OT, W, WN, WY; 1	1
Lithobius (Lithobius) mutabilis L. Koch, 1862	5	AB, GU, M, OT, OY, W, WL, WN, WT, WY; 3	1
Lithobius (Lithobius) muticus C. L. Koch, 1847	1	OT, WN, WY; 5	
Lithobius (Lithobius) nodulipes Latzel, 1880	2	GU, H, OT, OY, OZ, WL, WN; 2	2, R
Lithobius (Lithobius) pelidnus Haase, 1880	1	AB, M, OY, WN; 3	R
Lithobius (Lithobius) piceus L. Koch, 1862	1	H, OT, W, WL; 1	1
Lithobius t. tenebrosus Meinert, 1872	1	WN; ##	2, R
Lithobius (Monotarsobius) austriacus Verhoeff, 1937	1	AB, WN, WY; 5	R
Lithobius (Monotarsobius) crassipes L. Koch, 1862	4	AB, GU, H, M, WL, OL, OT, OY, OZ, W, WT, WY; 6	
Lithobius (Monotarsobius) curtipes C. L. Koch, 1847	2	AB, WN, OZ; 2	
Lithobius (Monotarsobius) microps Meinert, 1868	5	AB, OT, OZ, OL, A, W, WT, M, H; 1	
Lamyctes emarginatus (Newport, 1844)	5	A, AB, GU, M, OF, OT; 7	1, 3, 4
Geophilomorpha			
Necrophloeophagus flavus (DeGeer, 1778)	5*	A, AB, H, OL, OT, W; 4	
Geophilus electricus (Linnaeus, 1758)	3*	AW, H, OT, W, WT; 1	
Geophilus insculptus Attems, 1895	3*	GU,H, WL; ##	
Pachymerium ferrugineum (C. L. Koch, 1835)	2*	AB; ##	R
Strigamia acuminata (Leach, 1814)	5*	A, AB, GU, OF, OT, OZ, W, WL, WN, WT, WY; 2	
Strigamia crassipes (C. L. Koch, 1835)	3*	A, H, OT, W, WL; 1	
Schendyla nemorensis (C. L. Koch, 1837)	5*	A, OT, OZ, W, WN, WY; 1	1
Scolopendromorpha			
Cryptops parisi Brölemann, 1920	1	H, OT; 1	1, R
Cryptops hortensis Leach, 1814	2	A, OT, OZ, WL; 1	1

Manuskripteingang: 2.4.2003

Anschrift der Verfasserin:
Dr. Karin Voigtländer
Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz
PF 30 01 54
D-02806 Görlitz

TAGUNGSBERICHTE

Exkursionsstagungen deutschsprachiger Myriapodologen

In lockerer Atmosphäre treffen sich seit 1997 in wechselnden Abständen deutschsprachige Myriapodologen im Arbeitskreis „Julius germanicus“ zu Exkursionstagungen. Die Treffen führen myriapodologisch Arbeitende oder Interessierte, auch unter Einbeziehung angrenzender Fachgebiete, zu Aufsammlungen in besonders interessanten Gebieten und zum fachlichen Austausch zusammen. Insbesondere jungen Wissenschaftlern und Hobbyforschern wird die Möglichkeit gegeben, die Ergebnisse ihrer Arbeiten vorzustellen und in ungezwungener Atmosphäre zu diskutieren. Ein langfristiges Ziel ist die Kartierung der Diplopoden und Chilopoden Deutschlands. Deshalb führen die im Rahmen der Treffen durchgeführten Sammelexkursionen in wenig untersuchte Gebiete. Die Ergebnisse der Aufsammlungen werden publiziert.

Für die zwei Exkursionstagungen 2003 wurden der Südharz/Sachsen-Anhalt (Oktober 2003) und der Hainich/Thüringen (Mai 2003) mit seinen einzigartigen naturnahen Laubmischwäldern als Exkursionsziele ausgewählt. Die Myriapodenfauna beider Gebiete ist bisher kaum untersucht, so dass die Ergebnisse einen wichtigen Beitrag zur ökofaunistischen Erfassung und Inventarisierung der Myriapoden dieser Regionen darstellen. Das gilt besonders für Sachsen-Anhalt, das überhaupt erst seit jüngster Zeit myriapodologisch untersucht wird.

Teilnehmer: Ronald Bellstedt, Gotha, Dr. Harald Hauser, Bautzen, Norman Lindner, Leipzig, Dr. Hans Reip, Jena, Dr. Karin Voigtländer (Ansprechpartner; Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz, PF 30 01 54, D-02806 Görlitz), Dr. Klaus Peter Zulka, Wien.

Karin Voigtländer

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

TAGUNGSBERICHTE

(Fortsetzung von S. 182)

Die Frage, ob eine Tagung des Arbeitskreises künftig auch im Ausland ausgerichtet werden kann, wurde von UWE KALLWEIT (Dresden) aufgeworfen. Zu dieser Überlegung haben u. a. der Wunsch nach einem stärkeren Erfahrungsaustausch mit europäischen Kollegen und das wachsende Interesse an Dipteren-Aufsammlungen außerhalb Deutschlands geführt. In der anschließenden Aussprache wurde festgestellt, daß diese Vorstellung aus 3 Gründen nicht praktikabel erscheint. Da es sich in erster Linie um ein Treffen der deutschen Dipterologen handelt, sollten mit den stattfindenden Tagungsexkursionen auch Beiträge zur Dipterenfauna Deutschlands gefördert werden. Aufgrund der mitunter längeren Anfahrtswege wäre auch eine möglichst hohe und breite Tagungsbeteiligung in Frage gestellt. Außerdem sollte den zahlreichen Freizeitentomologen, die zu einem beträchtlichen Teil nur lokalfaunistisch interessiert sind und oft nur über begrenzte finanzielle Mittel verfügen, die Teilnahme ermöglicht werden (z. B. Studenten). Aus den vorstehend genannten Gründen wurde mehrheitlich festgelegt, daß die kombinierte Vortrags- und Exkursionstagung des AK DIPTERA weiterhin in Deutschland stattfindet. In einem Pilotprojekt soll jedoch eine zusätzliche Sammelreise (z. B. in das italienische Südtirol oder nach Tschechien) über die Homepage des AK DIPTERA angeboten werden, wo sich interessierte Spezialisten zu gemeinsamen Auslandsexkursionen zusammenfinden können. Konkretere Vorschläge wurden bereits von JOACHIM ZIEGLER (Berlin) und ANDREAS STARK (Halle/Saale) gemacht.

Als zweiter Tagungsordnungspunkt wurde die Ausrichtung der nächsten Dipterologentagung im Sommer 2004 besprochen. Von JENS-HERMANN STUKE (Leer) wurde ein gemeinsames Treffen mit den niederländischen Kollegen unweit der holländischen Grenze angeregt, wozu er bereits zwei abgestimmte Terminvorschläge zur Diskussion stellte. Eine alternative Variante schlug WERNER MOHRIG (Poseritz) mit Schloß Niederspree in der Niederlausitz vor. Im Ergebnis der Aussprache wurden folgende Festlegungen getroffen. Das 21. Treffen des AK DIPTERA vom 11. bis 13. Juni 2004 wird zusammen mit den niederländischen Dipterologen im „Naturfreundehaus Teutoburg" in Bielefeld (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. Die Exkursion findet voraussichtlich im Teutoburger Wald statt. Die Organisation und die weitere Koordination des Treffens hat freundlicherweise Herr STUKE übernommen. Der Vorschlag von WERNER MOHRIG wird für die 22. Tagung des AK DIPTERA im Jahre 2005 vorgemerkt.

Im weiteren Verlauf informierte JOACHIM ZIEGLER (Berlin) darüber, daß die Bestrebungen, ein Dipteron zum "Insekt des Jahres 2003" zu wählen, nicht erfolgreich waren. Zugleich brachte er zum Ausdruck, daß für das Jahr 2004 wieder 3 Fliegenarten als potentielle "Kandidaten" eingereicht wurden. Die Wahlentscheidung des Kuratoriums liegt voraussichtlich im November 2003 vor.

Außerhalb des offiziellen Tagungsprogramms fand am Abend des 14. Juni noch eine ausführliche Diskussion zum Thema "Insektenfang und Sammelgenehmigungen" statt. Den Anlaß gaben Berichte, wonach es große Probleme in der Türkei und Spanien gibt. Aber auch über unerfreuliche Erfahrungen mit Antragstellungen in Deutschland und Australien wurde berichtet. Im Arbeitskreis besteht weitgehende Einigkeit darüber, daß den ausufernden Restriktionen entomologischen Forschens und Sammelns national und international entgegengewirkt werden muß. Es wurde diskutiert, ob die Mitglieder des AK DIPTERA ein Stellungspapier zu dieser Problematik verfassen sollten. Obwohl einige Kollegen meinten, daß ein solcher Versuch aussichtslos wäre, entschlossen sich MARION KOTRBA (München) und JOACHIM ZIEGLER (Berlin), die Diskussion zu diesem Thema weiter zu führen und eventuell einen Entwurf für ein derartiges Positionspapier vorzubereiten. Jeder Kollege ist eingeladen, daran mit eigenen Ideen mitzuwirken.

Aufgrund der Nähe zum Tagungsquartier nutzten einige Kollegen das engere Umfeld des Hasenberges bereits zu kleineren Sammelausflügen (Laubmischwald mit Feuchtwiesen und Erlenbrüchen). Die gemeinsame Ganztagsexkursion am 14.6.2003 führte hingegen in das NSG „Peenewiesen", wobei das Peenetal westlich vom Gützkower Fährdamm aufgesucht wurde (Feuchtwiesen mit Torfstichen und xerothermen Halbtrockenrasen entlang des Peenestroms). An der Exkursion nahmen 29 Personen (= 78 % der Tagungsteilnehmer) teil. Trotz einiger grauer Wolken zu Beginn wurde von vielen die einmalige Gelegenheit genutzt, Dipteren mit behördlicher Genehmigung im Naturschutzgebiet zu sammeln. In einigen Fliegen- und Mückengruppen konnten wieder sehr gute Fangergebnisse erzielt werden. Dennoch schätzten einige Dipterologen ein, daß die lang anhaltende Trockenheit im Mai-Juni bereits ihren Tribut gefordet hat und im Naturschutzgebiet eine viel höhere Artenvielfalt zu erwarten wäre. Dennoch hatte sich der Ausflug für die meisten gelohnt, denn die Dipterenfauna dieses Gebietes war noch weitestgehend unerforscht. Eine Liste der im Peenetal nachgewiesenen Arten, die fortlaufend durch weitere Determinationsergebnisse aktualisiert wird, ist auf der Homepage des AK DIPTERA (http://www.ak-diptera.de) abrufbar.

F. MENZEL (Eberswalde)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Voigtländer Karin

Artikel/Article: Tagungsberichte. Exkursionsstagungen deutschsprachiger Myriapodologen. 193-194